

Vorwort

Bei dem vorliegenden Pflegeheim Rating Report 2024 handelt es sich um den neunten Report. Hauptziel ist die Verbesserung der Transparenz im deutschen Pflegemarkt – mit Fokus auf der stationären Pflege. Daraus abgeleitet ergibt sich der Anspruch, den Entscheidungsträgern auf den verschiedenen Ebenen (Pflegeheimen und deren Geschäftspartnern, Politik, Krankenversicherungen, Banken und Investoren) empirisch abgesicherte Erkenntnisse über diesen Markt an die Hand zu geben. Für die aktuelle Ausgabe konnten 465 Jahresabschlüsse untersucht werden, die insgesamt 1 844 Pflegeheime umfassen. Auch konnten wieder die amtlichen Daten des Statistischen Bundesamts aller rund 16 100 Pflegeheime und 15 400 ambulanten Dienste untersucht werden.

Ergänzt wird dieser Report erneut von verschiedenen Sonderanalysen aus der Praxis. Die beiden Autorinnen der TERRANUS GmbH analysieren das fragile deutsche Pflegesystem und zeigen Ursachen auf. Dazu gehören der akute Pflegekräftemangel, der durch Reglementierungen wie beispielsweise die Ein-Bett-Zimmer-Quote perpetuiert wird, aber auch die steigenden Sach- und Personalkosten, die zu Finanzierungsschwierigkeiten führen. Dennoch werden im Rahmen dieser Analyse auch zukünftige Chancen dargestellt und Maßnahmen aufgezeigt, die der Pflegebranche zu einem Umbruch verhelfen können.

Der Beitrag der CURACON GmbH thematisiert neben der sich zuspitzenden wirtschaftlichen Situation auch die hohen bürokratischen Hürden für Pflegeheime im Kontext des Pflegenotstandes und die steigende finanzielle Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Das RWI und die hcb GmbH analysieren die Personalsituation und berufliche Mobilität von Pflegeberufen mit einem besonderen Fokus auf den Wirtschaftszweig Pflegeheim.

In einer weiteren Sonderanalyse des RWI werden die Chancen aber auch Herausforderungen von migrantischen Arbeitskräften als Instrument gegen den Fachkräftemangel in der Pflege untersucht. Dabei wird sowohl auf Deutschland als Aufnahme- land eingegangen als auch die Verantwortung gegenüber den Herkunftsländern verdeutlicht.

Wir möchten uns bei den Autorinnen und Autoren der Sonderanalysen für ihre Beiträge sowie für hilfreiche Diskussionen, Kommentare und Anregungen während der Arbeit an diesem Report herzlich bedanken:

Diana Ruhmüller und Anja Sakwe Nakonji
(TERRANUS GmbH),

Jan Grabow und Niels Wantia
(CURACON GmbH),

Prof. Dr. Julia Bredtmann und David Zuchowski
(RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung),

Dr. Adam Pilny
(hcb GmbH)

Für die Unterstützung bei der Erstellung des Reports bedanken wir uns bei unseren langjährigen Partnern, sowohl bei der TERRANUS GmbH als auch bei der CURACON GmbH. Besonderer Dank gilt auch der Bank im Bistum Essen eG (bib), unserem neuen Kooperationspartner für den diesjährigen Report.

Wir danken Claudia Lohkamp, Inga Fornal, Lokesh Pandey und Daniel Monsees, für wertvolle und engagierte Unterstützung bei der Erstellung der Studie und der TERRANUS-Gruppe für Einblick in die Pflegeatlas-Daten. Den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder danken wir für die Bereitstellung der amtlichen Daten. Die Verantwortung für den Inhalt und für eventuelle Fehler tragen selbstverständlich allein die Autoren. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen zur stetigen Verbesserung des Reports.

Essen, den 30. Oktober 2023

Dr. Dörte Heger,
Prof. Dr. Boris Augurzky,
Henrik Bergschneider,
Johannes Hollenbach,
Dr. Ingo Kolodziej,
Dr. Christiane Wuckel